

Aroniahof feiert zweiten Geburtstag



Im September 2016 eröffneten Irmgard und Franz Kober nach dem umfassenden Ausbau ihres Hofes den Aronia-Hofladen in Hohenegg in der Marktgemeinde Ilz. Am Samstag, 10. November, sind Besucher anlässlich des zweijährigen Bestehens zu Gratis-Verkostungen von Maroni und Sturm von 8 bis 14 Uhr eingeladen. Infos: www.aroniahof-kober.at

Bestattung Taucher
Täglich von 0-24 Uhr für Sie erreichbar!
03382 / 55885

TODESFÄLLE

Johann Beiglböck (81), Rohrbach an der Lafnitz, verstorben am 30.10.

Anton Buchegger (66), Waldbach, verstorben am 28.10.

Johann Dringel (90), Großwillersdorf, verstorben am 28.10.

Franz Hallamayr (89), Ebersdorfberg, verstorben am 29.10.

Philomena Haubenhofer (100), Auffen, verstorben am 29.10.

Aloisia Hoppl (63), Pöllau, verstorben am 28.10.

Anton Kothgasser (92), Oberneuberg, verstorben am 20.10.

Elfriede Kurz (90), Eggendorf, verstorben am 29.10.

Johann Liendl (99), Übersbach, verstorben am 29.10.

Rudolf Mader (83), Tautendorf, verstorben am 30.10.

Alois Pausackl (85), Eichberg, verstorben am 30.10.

Maria Posch (84), Burgau, verstorben am 24.10.

Johanna Riegler (91), Rettenegg, verstorben am 4.11.

Johanna Stättler, (49), Pöllau, verstorben am 27.10.

0-24 Uhr für Sie erreichbar!
03382 73100
03385 73090
www.bestattung.grossschaedl.at

Pflege: Bezirk ist

Luft nach oben gibt es bei den Tageszentren und der Attraktivierung der „Pflege daheim“.

Veronika Teubl-Lafer

Derzeit ist der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld im Bereich „Pflege“ sehr gut aufgestellt. Mit 6 Tageszentren verfügt er über die größte Ausbaudichte der gesamten Steiermark. Als erster Bezirk der Steiermark bietet Hartberg-Fürstenfeld bereits seit über 20 Jahren flächendeckend Mobile Dienste an. Auch bei der Betreuungsdichte bei der 24 Stunden Betreuung bei über 65-Jährigen führt unser Bezirk im Steiermarkvergleich.

Doch aufgrund des demografischen Wandels und der wachsenden Herausforderungen im Pflegebereich, wird man auch in unserem gut aufgestellten Bezirk künftig an seine Grenzen stoßen, erläutert Bgm. Gerald Maier, Be-

zirksobmann des Sozialhilfeverbands und Sprecher der ARGE Steirische Sozialhilfeverbände.

Pflegeheime voll ausgelastet

Aktuell zählen 17.000 Einwohner 65 und mehr Lenze - das sind 19 Prozent der Bevölkerung im Bezirk. Damit ist Hartberg-Fürstenfeld einer der jüngsten Bezirke



„Unser Bezirk ist gemessen an den über 65-Jährigen einer der jüngsten Bezirke der Steiermark.“

GERALD MAIER

WOCHE

der Steiermark. Bis 2030 soll die „65+ Gesellschaft“ jedoch auf 27 Prozent und bis 2050 gar auf 33 Prozent anwachsen. Besonders dramatisch sei, so Maier, die künftige Entwicklung in der Gruppe der „Hochbetagten“ (85+). Lag sie 2015 bei 2,5 Prozent, soll sie 2050

8,3 Prozent betragen. Einer immer älter werdenden Gesellschaft steht ein Mangel an Pflegeplätzen gegenüber.

Durch den Wegfall des Pflegeregresses wäre die volkswirtschaftlich teuerste Form der Pflege jedoch für die Betroffenen zur günstigsten Pflegemöglichkeit gemacht worden. Seither gäbe es eine Vollausslastung aller Pflegeheime, erklärt Maier, dass die Betten langsam knapp werden.

Berufe attraktivieren

Derzeit gibt es im Bezirk rund 908 Pflegeheimbetten. Auf 1.000 Einwohner über 75 Jahre kämen so 99 Betten. Durch den Umbau im Seniorenhaus Menda werden in den nächsten zwei Jahren 80 weitere Betten entstehen. Doch auch die Arbeitskräfte im Pflegebereich werden knapp. Maier fordert darum eine Ausbildungssoffensive seitens des Landes und des AMS. „Der Zugang zum

Rheuma: Früherkennung zählt

Für den Behandlungserfolg ist bei Rheuma die rasche Diagnose essentiell.

Auf seiner Tour durch vier Bundesländer machte der Rheumabus in 16 Städten in ländlichen Regionen Station, darunter auch in Fürstenfeld. Im Zuge des Aufenthalts wurden eine Vielzahl an Interessierten und Betroffenen von den Rheumatologen, dem Fürstenfelder Facharzt Babak Yazdani-Biuki, dem Oberarzt des LKH Güssing, Rene Fallent, dem Welser Internisten und Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie, Rudolf Puchner, sowie der Vorsitzenden der Rheumaliga Österreich, Gertraud Schaffer und Walter Strobl, Leiter der Rheuma-Selbsthilfegruppe Burgenland, über Warnzeichen, Früherkennung und Therapiemöglichkeiten informiert. Beim Gespräch im Fürstenfelder Rathaus, zu dem Bürgermeister a. D. Werner Gutzwar geladen hatte, wiesen die Rheumaexperten eindringlich darauf hin, dass bei dieser Erkrankung, die in rund 400



Die Rheumaexperten waren auch im Fürstenfelder Rathaus bei Bürgermeister a. D. Werner Gutzwar zu Gast.

WOCHE

unterschiedlichen Formen auftreten kann, die Früherkennung das „Um und Auf“ ist. „Rheuma ist ein großes Thema in der Gesellschaft, und es gibt viele unterversorgte Patienten“, erläuterte Yazdani-Biuki, dass es das Ziel der Rheumabus-Tour war, zu informieren, aufzuklären und Hilfestellungen zu geben. Rheuma ist eine Autoimmunerkrankung, deren Auslöser bisher nicht restlos erforscht werden konnten. „Langsam rückt die Chronizität der Erkrankung ins Bewusstsein. Die seit 15 Jahren an-

gewendeten Biologica haben die Rheumabehandlung revolutioniert. Um die Krankheit zu unterdrücken, ist eine Diagnose in den ersten drei Monaten erforderlich“, spricht Puchner davon, dass die Zeitspanne der Entdeckung essentiell für den Behandlungserfolg ist. Empfohlen wird, bei Steifigkeit oder Schwellungen vor allem der kleinen Gelenke wie beispielsweise der Finger, die sich länger als zwei Wochen bemerkbar machen, umgehend einen Arzt zu konsultieren. Infos: www.rheumaliga.at

gut aufgestellt

Pflegeberuf muss erleichtert und der Beruf attraktiviert werden.“ Zudem müsse die Pflege durch Angehörige besser unterstützt werden. „2019 möchte der Verein für Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld beispielsweise mit einem Vorzeigeprojekt bei Demenz starten. Kurse und Schulungen sollen Angehörigen die Pflege zuhause erleichtern“, erklärt Maier. Auch Unterstützungsmaßnahmen für Angehörige für das rechtzeitige Erkennen von Demenz durch Erst-diagnosen ist geplant.



Sozialhilfeverband-Bezirksobmann Bgm. Gerald Maier und Hausleiter Johann Fuchs im Tageszentrum im Seniorenhaus Menda Hartberg. WOCH

Pflege daheim

Eine Attraktivierung der Betreuung in den eigenen vier Wänden solle auch zur Kostenentlastung der Gemeinden führen. Die Gemeinden wenden derzeit fast 22% ihrer Einnahmen für den Sozialbereich auf. Vor 20 Jahren waren dies nur ca. 8-9 %. Diese könnten von den Gemeinden fast nicht mehr gestemmt werden. „Wir sind

an der Grenze“, so Maier. Maßnahmen wie Pflegeversicherung sowie die zweckgebundene Erhöhung der Mehrwertsteuer werden gerade diskutiert. Auch gelte es, die flankierenden Maßnahmen weiterzuentwickeln und auszubauen. Potential sieht Maier unter anderem bei den Tageszentren. Ein siebtes ist im Bezirk gerade in Planung.

DETAILS IM BEZIRK

- **19 Prozent** der Bevölkerung sind über 65 Jahre
- **Pflegeheimbetten im gesamten Bezirk:** derzeit rund 908
- **Tageszentren:** sechs (siebtes in Planung). Damit verfügt Hartberg-Fürstenfeld über die größte Ausbaudichte der Steiermark.

GASCHLER
ELEKTROMÄRKTE

Billiger* & lagernd

*als ein Großteil der überrundlich empfohlenen Preis

elektrabrengenz

WAFF 71426

A+++ Energie-Klasse

A Wasch-Wirkung

A quA-SAVE

Startzeitvorwahl

Restzeitanzeige

Überlaufschutz

Maße (HxBxT) cm: 84 x 60 x 49

1400 Schleudertouren

1-7 kg Fassungsvermögen

399.-

-140.-

-35% 259.-

*Nur auf lagernde Ware. *EEK-Spektrum A+++ bis D. Angebote gültig solange Vorrat reicht. Angebots bis 18. 11. 2018. Abgabe in Haushaltsmengen. Gaschler-Preise sind Kassa-Abholpreise inkl. MwSt. Durchgestrichene Preise sind die unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise der Lieferanten. Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Online bestellen/reservieren
Kostengünstige Zustellung in Österreich bis an den Aufstellort
www.gaschler.at

Wenn Gehen schwerfällt Graf Carello bietet die ideale Lösung!



Mit den fahrerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen der bereits seit über 40 Jahren bestehenden österreichischen Firma Graf Carello muss Unabhängigkeit und Selbständigkeit kein Wunschtraum mehr bleiben! Unsere Fahrzeuge sind auf allen öffentlichen Straßen zu benutzen (außer Autobahn und Schnellstraßen) und können auch mit nur einer Hand bedient werden! Bleiben Sie mobil in jedem Alter und bei jedem Wetter und nützen Sie die schönen Tage für Spazierfahrten oder um Einkäufe, Arztbesuche u.v.m. wieder selbständig zu tätigen! **Testen Sie unsere Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause.**

Wir bieten österreichweiten Kundendienst und Service für alle Marken, direkt bei Ihnen zuhause.

Telefon: 03385/8282-0

Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern! » Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

WERBUNG

Die gestaltende Kraft im Bezirk!

STEIRISCHE
VOLKSPARTEI



Abg.z.NR
Dr. Reinhold Lopatka



Landtagsabgeordneter
Hubert Lang



Landtagsabgeordneter
LO KO-Stv. Lukas Schnitzer

SPRECHTAGE im ÖVP-BEZIRKSBURO Hartberg, Ressavarstr. 4b

Abg.z.NR Dr. Reinhold Lopatka
Dienstag, 13. November 2018, 18 Uhr

LAbg. Hubert Lang
jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr
LO KO-Stv. LAbg. Lukas Schnitzer
nach telefonischer Vereinbarung

Seniorenbundobmann Klaus Anderle jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr

Bitte um telefonische Anmeldung - Tel.: 03332/62278

OLAPLEX® REBUILD & PFLEGE

GÜLTIG VON 29.10. - 1.12.2018
Die OLAPLEX® Rebuild-Behandlung repariert die Struktur im Inneren des Haares.

Preis exklusive Föhnstyling. Aufpreis für OLAPLEX® Mehrverbrauch. Druckfehler vorbehalten. Friseurbesuch ohne Termin!
Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.at

25,90
statt 32,00

KLIPP
UNSER FRISÖR

Foto: istockphoto.com